

„Bälmer“ Frauenfastnacht: Vierstündiges Programm mit Sketchen, Tanz und Gesang

Närrinnen kamen voll auf ihre Kosten



"Apfelsinen im Haar": Die "Hawaii-Truppe" holte zur Zugabe auch noch die Helfer hinter den Kulissen auf die Bühne .

Unteralbach. Das sogenannte "starke Geschlecht" diente nur als Staffage: Aber immerhin fand man doch noch eine Verwendung für die "Herren der Schöpfung" - und zwar als Servicekräfte und Helfer im Hintergrund, als nun die geballte "Bälmer" Weiblichkeit ihre traditionelle Frauenfastnacht feierte. Im mit rund 120 Besucherinnen voll besetzten Pfarrzentrum lief dabei ein vierstündiges Programm mit Sketchen, Tanz, Gesang und gar einer Modenschau ab, bei dem die ausgelassenen Närrinnen voll auf ihre Kosten kamen. Kein Wunder, dass der Stimmungspegel im Verlauf des Abends stetig stieg und sich daher so manche erst weit nach Mitternacht nur ungern auf den Heimweg machte.

Souveräne Moderation

Bei musikalischer Umrahmung durch den "Wilden Hermann" sowie gewohnt souveräner Moderation durch Manuela Schwenkert erfüllte sich bereits zum Auftakt der Traum etlicher Seniorinnen: Eine "Zeitmaschine" verwandelte ältere Damen in junge Hüpferrinnen, die mit Tüllröckchen fast perfekt "Schwanensee" interpretierten. "Zum Glück brauch' ich blaue Augen" hieß es dann beim ersten Sketch am Klavier, nachdem das Paar der nervenden Schwiegermutter zu diversen "Veilchen" verholpen hatte. Wie auch sonst viel Applaus gab es hier für Inge Mittnacht, Claudia Schäferle und Martina Hofmann, ehe die "Listigen Elfen" der

Narrengesellschaft Strumpfkapp Ahoi Lauda mit ihrem niedlichen Tanz die Zuschauerinnen so verzückten, dass lauthals die Forderung nach einer "Zugabe" ertönte.



Mit einem Medley der 60er Jahre begeisterten Annette Haag und Manuela Schwenkert als "Lollipop".

Mit einer Zugabe ganz anderer Art beschäftigte sich dagegen die über 80-jährige Ilse Hofmann, die in ihrer Büttrede zu "Molligen Frauen" bei diesen ein Zuviel an Gewicht erkannte, bevor Anita und Waltraud Schönleber als "Cindy & Bert" zu Playback von "Immer wieder sonntags" schwärmten, ein Song, der natürlich nach einer Fortsetzung verlangte. Die Folgen einer fehlerhaften Einnahme von Tabletten demonstrierten eindrucksvoll Hanne Maghary und Maria Heiduk, mündend in den Streit unter Freundinnen, die glaubten, auf ihre Hörgeräte verzichten zu können, was naturgemäß zu urkomischen Verwechslungen führte.

Diese spezielle Auseinandersetzung trugen Simone Schuppler und Martina Hofmann aus, abgelöst von der aus Maria Heiduk, Hanne Maghary und Rita Lehnert bestehenden "Hawaii-Truppe", die mit "Apfelsinen im Haar" geradezu über die kleine Bühne schwebte, um danach noch die Helfer der Veranstaltung mit einzubeziehen. Nicht in die Südsee, dafür allerdings nach Mallorca abgesetzt hatte sich rechtzeitig mit ihrem Freund die Oma, zu deren 80. Geburtstag deshalb die ganze "bucklige" Verwandtschaft umsonst im Seniorenheim "Maria Frieden" aufkreuzte. Lange Gesichter machten daher Annette Haag, Martha Mayer, Inge Mittnacht, Anneliese Igerst, Claudia Schäferle, Martina Hofmann und Manuela Schwenkert, ehe die "Masseurin" Sieglinde Graf ihre knetenden Vorzüge aus der Bütt verkündete.

"Ich will keine Schokolade" behauptete im Anschluss Inge Mittnacht frei nach dem Erfolgsschlager von Trude Herr, konsumierte dafür aber umso lieber den süßen Beifall des Auditoriums, das nach einer kurzen Pause die außergewöhnliche Modenschau bestaute, bei der die "Models" nach den "Bälmer" Geschäften gestaltete Hüte vorführten. Von Roggensemmeln über Wursterzeugnisse, Gartenpflanzen, Malerutensilien, Kleinlebewesen, Haarkünsten und Schuhsohlen bis hin zu Maurerwerkzeugen reichte dabei die Palette,

präsentiert von Manuela Schwenkert, Anita Schönleber, Waltraud Schönleber, Simone Schuppler, Martina Hofmann, Annette Haag, Claudia Schäferle und Inge Mittnacht, die mit sichtlichem Stolz ihre eigenwilligen Kreationen ins richtige Licht rückten.



Ihre übergroße Angst vor Krankheit demonstrierten humorvoll Waltraud Schönleber (links) und Anita Schönleber (rechts).

Hörenswertes Medley

Nach einer "Quasselstrippe", die den Radiomoderator derart zulaberte, dass von der Sendung "Sie hören, wir spielen" keine Rede mehr sein konnte, pffig in Szene gesetzt von Rita Lehnert, Maria Heiduk und Hanne Maghary, riss das Duo "Lollipop" die Frauen vollauf von den Stühlen. Im Outfit der 60er Jahre boten hier Annette Haag und Manuela Schwenkert ein hörenswertes Medley plus Zugabe, bevor Anita und Waltraud Schönleber die Lacher auf ihrer Seite hatten, als sie im Sketch das oftmals ängstliche Verhalten mancher Zeitgenossen um Krank- oder Gesundsein gekonnt auf die Schippe nahmen. Die Intimrasur bei Männern thematisierten daraufhin noch anschaulich Manuela Schwenkert und Anita Schönleber, überleitend in die abschließende Quizfrage nach dem häufigen Kleiderwechsel der abendlichen Ansagerin. Der ausgelobte Preis ging an Sandra Elzer, als Gewinnerinnen fühlten sich bei der Frauenfastnacht allerdings alle Besucherinnen, denen Hermann Wild noch bis in den frühen Morgen kräftig musikalisch einheizte. Das einhellige Fazit der Gäste aus Unterbalbach und auch der Umgebung lautete: "Ein tolles Programm - und im nächsten Jahr kommen wir wieder." bix